

**Berghof GmbH
Mobilität der Zukunft
(E-Mobilität und weitere Einblicke)**

Drei Thesen zur Mobilität von Morgen
Intervall Beratung GmbH, Dr. Daniel Fabian Kärcher
Gestalterische Elemente - verbunden mit data science - 3 Thesen: (1) Mobilitätssysteme müssen neu gestaltet werden (moovel), (2) Daten sind die Basis neuer Mobilitätssysteme, (3) Es braucht die Kombination aus 1 und 2.

Ausstellung mit Exponaten von Berghof und den weiteren Referenten



Selbstfahrende Autos, Elektromobilität, Connectivity oder Shared Mobility sind Trends, die unsere zukünftige Fortbewegung prägen werden. Erhalten Sie Einblicke in drei Geschäftsbereiche der Berghof GmbH mit Fokus auf Batteriezellen. Lernen Sie zudem Unternehmen und Konzepte kennen, die digitale Technologien für die Nutzung unterschiedlicher Verkehrsmittel einsetzen und die Mobilität von morgen mitgestalten.

Die Kurzbeiträge und die Impulsbeiträge von Berghof und REFU regen zur Fachdiskussion zu E-Mobilität, autonomen Fahren, Shared Mobility und co. an.

Prüfung von Hochvoltspeichern in der Produktion
Peter Deckelmann, Berghof Testing i.V. für Berghof Process Management
Eine Kettenreaktion der positiven Art prognostizieren viele Experten - und zwar beim Thema Elektromobilität. Deshalb rechnet Berghof auch in einem anderen Geschäftsbereich in den kommenden Jahren mit einer weiter stark steigenden Nachfrage: Berghof Process Management mit seinen HVSP-Anlagen zur Funktions- und Sicherheitsprüfung der Fahrzeugbatterien direkt in der Produktion. Diese Systeme überzeugen einerseits durch ihren modularen Aufbau, der das nachträgliche Erweitern bei einem Ausbau der Produktionsanlagen problemlos ermöglicht - und andererseits durch ihre intelligente Prüfsoftware, die Bestwerte bei Prüfzeit und Produktionsrate liefert.

Zukunft der Elektromobilität / Mobilität der Zukunft
Hartmut Riegert, REFU Elektronik GmbH
REFU: Antriebswechselrichter. Elektromotor: 98% Bewegung, 2% Wärme = hoher Wirkungsgrad. Wo bekommen wir die Energie her? 100% aus Kraftstoff oder 100% aus Batterie? Elektromobilität rechnet sich bei sehr vielen Fahrten (24/7), für Kurzstrecken und temporäres Fahren eher weniger. Müllsammelfahrzeuge sind z.B. elektrisch ausgestattet, damit sie nachts fahren dürfen. Warentransporte = leise und effizient - zu Zeiten, wenn wenig Verkehr ist - das ist sinnvoll.

Gemeinsam fahren, mitfahren, Fahrten teilen
Troodle Mobility Solution GmbH, Bernd Sailer
Entspanne Dich und "troodle" durch die Welt. 75 Prozent unserer Bewegung verbringen wir im Auto. Der ÖPNV ist nicht ideal. Es gibt 250 Mio. freie Plätze in deutschen Autos. Neue App - Voraussetzung = Bereitschaft jemanden im Auto mit zu nehmen. Trampen via App ohne Vorab-Termin-Festlegung.

footprints - Daten für die Mobilität der Zukunft
SMART DATA Deutschland GmbH, Alexander Berger
ÖPNV: Welche Personen bewegen sich wie? Vorhersagen für volle Busse möglich, Angabe für durchschnittliche Wartezeiten an Haltestellen möglich. Der Verkehrsbetrieb muss optimiert werden. Echtzeitdaten - Detektion via Sensor / Wifi, Bluetooth. Individualverkehr: Ausgabe durchschnittlicher Fahrgeschwindigkeiten, Echtzeit-Routeninformationen. footprints bietet Lösungen für Verkehrsbetriebe und Kommunen.

Begrüßung
Dr. Tobias Adamczyk, IHK Reutlingen
Bereits zum 50-jährigen Firmenjubiläum von Berghof durften die Innovationstage zu Gast bei Berghof sein. Heute wieder - Dank an die Gastgeber. Vieles läuft im Bereich der Elektromobilität mit Hochdruck, Kurzvorstellung von Projektbeispielen.

Membranen schützen Hochvoltspeicher
Gerd Schollenberger, Berghof Fluoroplastics
Der Geschäftsbereich der Berghof Gruppe, Berghof Fluoroplastics, hat eine Druckausgleichsmembran für die großvolumigen Hochvoltbatterien in Elektrofahrzeugen entwickelt. Diese Membran gleicht den schwankenden Innendruck des geschlossenen Gehäuses aus, schützt die Batterien vor eindringendem Wasser und ermöglicht es, im Notfall - dem sogenannten Thermal Runaway - kontrolliert zu entgasen. Die Besonderheit dieser Membran ist ihre Berstfähigkeit bei einem definierten Überdruck, um eine fatale Kettenreaktion im Batterieblock zu verhindern.

Prüfsysteme für das autonome Fahren
Thomas Roth, Berghof Testing
Berghof: 50 Mio. Umsatz/Jahr, 7 Standorte, starke Zunahme der Sensoren nach 2000 z.B. in Mercedes S-Klasse. Moderne Frontstoßfänger, in der Automotive-Branche meist als Bumper bezeichnet, sind mit hoch leistungsfähigen Systemen ausgestattet, um die Umgebung zu erfassen - so genannte Radar- und Lidar-Systeme. Berghof entwickelt und fertigt intelligente Prüfsysteme, die bei den Herstellern alle in den Stoßfängern verbauten Ultraschall- und Radarsensoren vor der Montage an ein Fahrzeug auf ihre einwandfreie Funktion prüfen.

Grüßwort
Mark Böttger, Berghof GmbH
Hinweis auf Volocopter-Projekt --> jüngste Zeitung "Automobilwoche". Das Thema Brennstoffzelle beschäftigt Berghof bereits seit mehr als 50 Jahren. Wenn es um neue vielversprechende Themen geht, ist Berghof oft Vorreiter.